

718 Von Wundsalben/
vngeachtet der Wundtränckern / brauche
ich allzeit Wundsalben/Stichpflaster/Do-
podeldoch/2c. so gut als es sein mag/je nach
gestalt der Salben. Doch ist dieses wahr/
daß / wenn ein Wundtrancß gebraucht
wird / die Wunden nicht so viel Sals-
ben erfordert / als wenn man feins brau-
chet.

Daß man aber darumb solche Wunds-
träncker bey allen Wunden gebrauchen
wolte/ist nicht zu rahen. Wo ich ihr nicht
bedarff/da vnterlasse ichs/wo es aber noht-
wendig ist/da brauche ich sie. Ich brauche
sie aber mit bestem meinem verstand/ vnd
nicht nach meinem brauch/welchem wenn
ich nachfolgete / würde ich nimmermehr
ohne sorge bleiben.

Das VI. Capitel.

Vom gebrauch des Sprüzens in den Wunden:
von den Meyßlen/ vnd von
Ezungen.

Ich habe diß ortß nicht vmbgehen
können/auch von dem Sprüzen et-
was zuvermelden/doch gar kurz/vñ
ohn alle Recept. Das Sprüzen wird son-
derlich viel gebraucht / mit den Lavamen-
ten: deren ich doch feins beschreiben wil:
sintemal ich mehr schaden als nutz darbey
befinde/

Sprüzen.